

Wohnzimmerkonzert wird zur Gartenparty

Die Kultband DON'T BEAT BUBU löst ein Versprechen für das Hospiz Salzgitter ein

SALZGITTER. Wie sich ein im Grunde trauriges Anliegen in eine freudige Kulisse verwandeln lässt, hat die Kultband DON'T BEAT Bubu unter Beweis gestellt. Sie hat zum 20. Jahrestag des Hospizes in Salzgitter-Bad, in dem Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet werden, ein Wohnzimmerkonzert spendiert, das nun die Grundlage lieferte für eine sommerliche Gartenparty.

Die Geschichte nahm ihren Anfang im vergangenen November. Da feierte das Hospiz sein 20-jähriges Bestehen mit einer großen Benefizveranstaltung in der Kulturscheune. Dort stand DON'T BEAT BUBU auf der Bühne und spielte für die gute Sache.

An dem Abend wurden mehrere Preise versteigert, unter anderem ein Bild, das Kultsänger Udo Lindenberg gemalt hatte. Spontan entschlossen sich Rita Spaltenberger (Gesang), Jens Kehl (Bass, Keyboards), Oliver Arsenjuk (Gitarre), Dirk Naumann (Gesang) und Dirk Windmüller (Keyboards), ein privates Wohnzimmerkonzert zu versteigern. Die



Das Wohnzimmerkonzert im Garten: Bei sommerlichen Temperaturen um die 30 Grad feierte DON'T BEAT Bubu mit den gut 100 Gästen.

Foto: privat

Besucher Holger Berndt und Christian Andres griffen zu, legten ein „unglaublichen Gebot“ auf den Tisch, findet Hospiz-Geschäftsführerin Britta Bötzel, die sich über 2.000 Euro freuen durfte.

Es hat ein paar Monate gedauert, aber nun löste die Band

ihr Versprechen ein. Holger Berndt feierte nachträglich seinen Geburtstag und lud DON'T BEAT BUBU ein. Die Coverband, die schon seit mehr als 30 Jahren in unveränderter Besetzung unterwegs ist, gab ein mehr als zweistündiges Privatkonzert. Aufgrund des großen

Publikums und des Wetters wurde das Wohnzimmerkonzert kurzerhand in den Garten verlegt. Dort entstand eine stimmungsvolle Sommerparty mit Livemusik in besonderer Atmosphäre.

„Die knapp 100 Gäste zeigten sich von der Performance der Band restlos begeistert“, schildert Britta Bötzel. Auch die Musiker genossen die unmittelbare Nähe zum Publikum und den außergewöhnlichen Rahmen. An dem Abend wurde zudem eine Spardose für das Hospiz Salzgitter aufgestellt. Die Geburtstagsschar spendete weitere 665 Euro. „Damit wurde das private Konzert gleichzeitig zu einer weiteren erfolgreichen Benefizaktion und unterstrich einmal mehr die große Unterstützung, die das Hospiz Salzgitter in der Region erfährt“, sagt Britta Bötzel. Sie ist nicht nur „unendlich dankbar“ über die finanzielle Hilfe. Die Band sorgt mit ihren Benefizkonzerten auch dafür, dass das Thema Tod und Sterben in die Öffentlichkeit getragen und somit ein Stück weiter enttabuisiert wird.

Jugendschutz spielt keine Rolle in den Geschäften

Bei allen neun Kontrollen muss ein junger Käufer sich nicht ausweisen

SALZGITTER. Mit dem Jugendschutz nehmen es die Geschäfte in Salzgitter offenbar nicht so genau. Das ist die Erkenntnis nach einer behördlichen Testkaufaktion. Im Zuge einer gemeinsamen Jugendschutzkontrolle der Polizei und der Stadt versuchte ein junger Testkäufer, in verschiedenen Supermärkten, Tankstellen oder Kiosken an Alkohol- oder Tabakwaren zu kommen. Und er war in allen neun Fällen erfolgreich. Nicht ein einziges Mal wurde er nach Alter oder einem Ausweisdokument gefragt.

„Die betroffenen Verantwortlichen wurden nach einem erfolgten Testkauf umgehend von den Mitarbeitenden der Stadt Salzgitter auf die Wichtigkeit der gesetzlichen Bestimmungen, ihre Verantwortungen und Pflichten und auf die Einleitung entsprechender Ordnungswidrigkeitenverfahren hingewiesen. Dabei wurden die zuvor erfolgten Käufe rückgängig gemacht“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Stadt und Polizei Salzgitter kündigen weitere Testkäufe an, um den Jugendschutz in den Läden zu kontrollieren. Darüber wollen sie Jugendliche, Geschäftsleute und alle Bürgerinnen und Bürger thematisch auf



Die Kontrollen beweisen es: Mit dem Jugendschutz nehmen es viele Geschäfte nicht so genau.

Foto: sz-pa/rik

gesetzliche Bestimmungen und die Risiken aufklären, die im Fall von Alkohol- oder Tabakkonsum durch Jugendliche drohen. „Die gesetzlichen Jugendschutzbestimmungen dienen dem Schutz vor gesundheitlichen und sozialen Risiken, die sich aus dem Konsum von Alkohol- und Tabakwaren ergeben können“, heißt es. Die konsequente Ein-

haltung dieser Vorschriften im Einzelhandel sei von gesamtgesellschaftlichem Interesse. „Dies wird auch durch hohe Bußgelder belegt, die im Falle von Verstößen den betroffenen Verkäuferinnen und Verkäufern, aber auch den verantwortlichen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern drohen.“

AnzeigenSpezial

Schützenfest in SZ-Ringelheim 2026

Jäschke Heizung + Sanitär
Inhaber: Matthias Jäschke
Breite Str. 89 | 38259 Salzgitter
Telefon: 05341/188 667 7
Email: matthias.jaeschke@gmx.de

Unsere besonderen Stärken liegen in den Bereichen:

- Heizungsmodernisierung
- Badsanierung
- Photovoltaik
- Wohnraumlüftung

Viel Spaß auf dem Schützenfest

M&M P.O.H.L. Zaun- und Stahlbau GmbH

M&M Pohl
Wallmodener Straße 38
38259 Salzgitter-Ringelheim

Telefon (05341)33248 u. 33478
Mobil 015902055897
Telefax (05341)33591

Wir wünschen allen unseren Kunden und Besuchern viel Spaß auf dem Schützenfest!

Heizung – Sanitär – Technischer Kundendienst
Goslarsche Straße 5 · 38259 SZ-Ringelheim · ☎ 05341/331403

Verdammt stark mit HeiTec.
Wir entsorgen's Dir!

HeiTec-BlackMetals.de
(05341) 90 33 00

Bahnstraße 95 · 38259 Salzgitter
info@heitec-blackmetals.de

HEITEC BLACK METALS GMBH

Containerdienst und Transporte

Barankauf von Metallen und Schrott

Schüttgüter Lieferung + Abholung

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Der Oberst lädt ein: „Fahne zeigen für die Dorfgemeinschaft“

Vom Fasanstich bis zum Feuerwerk: Die Schützengilde Ringelheim feiert vom 10. bis 13. Juli

SALZGITTER. Die Vorfreude in Ringelheim dürfte groß sein. Die Schützengilde richtet vom 10. bis 13. Juli ihr Schützenfest aus und will dabei für jeden Geschmack etwas in petto haben: Fasanstich, Kommers, Firmen- und Vereinsschießen, Kinder- und Seniorennachmittag, Live-Musik und vieles mehr sind am nächsten Wochenende zu erleben.

Das zweite Wochenende im Juli ist gesetzt bei den Leuten in Ringelheim und Umgebung. Denn an den vier Tagen von Freitag bis Montag übernehmen traditionell die Schützen die Regie in dem Ort. Zum 154. Mal steigt vom 10. bis 13. Juli das Schützenfest, das „die alten Werte wie Kameradschaft, Zusammenhalt, Respekt und das ehrliche Miteinander weiter tragen soll“, schreibt Oberst Sebastian Söchting in der Festschrift. „Fahne zeigen für die Dorfgemeinschaft“, lautet sein Appell.

Das Programm hat alles dabei von der traditionellen Krönung

bis zu Party und Feuerwerk. „Wenn wir gemeinsam auf dem Festplatz feiern, wenn die Majestäten proklamiert werden und der Festumzug durch unseren Ort zieht, dann wird Heimat lebendig“, so Sebastian Söchting.

Start ist am Freitag um 18 Uhr mit dem Marsch zum Festplatz, danach folgen der Fasanstich und der Kommers mit Bekanntgabe der Gewinnermannschaften des Firmen- und Vereinsschießens. Am Samstag um 12 Uhr zieht die Königswache (Jungherrenwache) auf. Um 14 Uhr folgt der Abmarsch vom Großen König mit dem Spielmännzug, dem Großen König, dem Engeren Vorstand und der Jungherrenwache zum Marktplatz. Dort holen sie um 14.10 Uhr die Kinder ab, den erweiterten Vorstand und die Filiale Haverlah, um zum Festplatz zu marschieren. Um 14.30 Uhr begrüßen dort Festwirt Marcel Sonntag, Oberst Sebastian Söchting sowie der Große König Gordon Hammerschmidt alle Gäste.

Um 15 Uhr beginnt der Kinder- und Seniorennachmittag im Festzelt. Abends dürfen sich die Besucher und Besucherinnen auf Schlager, Pop und Rockmusik freuen. „Vom Alpenrand bis zum Sandstrand“ lautet das Motto der Band „Fairplay“, die ab 19.30 Uhr für Festzeltfieber sorgen will.

Am Sonntag ab 6 Uhr heißt es Wecken durch den Spielmännzug in Ringelheim und Haverlah. Um 10 Uhr startet der Stadtschützenfesttag im Festzelt, um 12 Uhr zieht die Königswache (Zylinderwache) auf. Um 13.45 Uhr werden die Gastvereine begrüßt, gegen 14 setzt sich der Festumzug in Bewegung. Dann dürften wieder viele hundert Zuschauer und Zuschauerinnen die Straßen säumen.

Die Kapellen und Spielmännzüge treffen sich im Festzelt, um dort ab 15 Uhr für Unterhal-



Einer der Höhepunkte ist die Ehrung der Majestäten in Ringelheim: Am Montag wird der Bürgerkönig gekürt wie hier Lukas Studer 2025.

Foto: sz-pa/rik

tungsmusik zu sorgen. Um 18.30 Uhr folgt die Königsproklamation im Festzelt. Dort werden der Kleine König, die Damenkönigin, der Jugendkönig und der Schülerkönig gekürt.

Den Auftakt am Montag übernimmt um 8.30 Uhr die Königswache der Filiale Haverlah. Um 11 Uhr wird das Schützenfrühstück im Festzelt serviert begleitet von der Blaskapelle „Hamburger Musikanten“ und dem Spiel-

mannzug der Schützengilde. Um 17.30 Uhr werden vor der Schießsportanlage der Große König und der König der Filiale Haverlah bekannt gegeben.

Den Abschlussabend läutet das neue Königshaus um 19.45 Uhr ein, wenn es zusammen mit dem Spielmännzug in das Festzelt einzieht. Dort beginnt um 20 Uhr der Ringelheimer Abend mit DJ Jan Beims. Unmittelbar nach dem Eröffnungstanz darf

Oberst Sebastian Söchting dann die Bürgerscheibe überreichen. Gegen 22.30 Uhr sorgt eine Höhenfeuerwerk für das traditionelle Finale.

Der Umzug startet am Sonntag

Beim Festumzug am Sonntag dürfte es an Musik nicht fehlen, denn gleich vier Formationen begleiten die Vereine und Gruppen ab 14 Uhr. Mit dabei sind der Spielmännzug Lebenstedt, der Spielmännzug der Feuerwehr Oker, die Haverberg Musikanten und der Spielmännzug Ringelheim.

Folgende Strecke ist vorgesehen: Abmarsch vom Schlosshof - Festplatz - Wallmodener Straße - Gutshof Löwe - Johannesstraße - Bahnhofstraße - Haverlahstraße - Silberkamp - Lange Äcker - Lerchenkamp - Treppenkamp - Am Friedhof - Haverlahstraße - Bahnhofstraße - Goslarsche Straße - Wallmodener Straße - Festplatz.



Sorgt für Festzeltfieber: Die Band „Fairplay“ kümmert sich am Samstagabend um die Partystimmung.

Foto: Privat